

01.10.2016

## **Stadtrat will Eishalle besser machen**

Investition von rund 128 000 Euro

Regen. Mit großer Mehrheit (vier Gegenstimmen) hat der Stadtrat dafür gestimmt, ins Leader-Förderverfahren einzusteigen, mit dem die Eishalle für die Sommernutzung attraktiver gemacht werden soll. In dem 640000-Euro-Paket ist eine verbesserte Tribüne, eine moderne Soundanlage, der barrierefreie Ausbau des Parkplatzes sowie eine vollflächige Synthetik-Eistäfelung enthalten. 60 Prozent der Summe sollen aus Leader-Mitteln kommen, 20 Prozent von der Stadt als Projektträger und weitere 20 Prozent vom Landkreis. Das bedeutet, dass der Anteil der Stadt bei rund 128000 Euro liegen soll.

Wie Stadtkämmerer Klaus Witzenzellner berichtete, liegt mittlerweile auch das Zertifikat der Prüfstelle der Internationalen Eisstockföderation vor, das bescheinigt, dass die Kunststofffläche auch für Eisstock-Meisterschaften zugelassen und geeignet ist.

"Die Eisschützen akzeptieren die Kunststoffbahn nicht", meinte dagegen Sigrid Schiller-Bauer (SPD) und Sepp Ernst (FW) meinte, dass die Eisschützen nicht informiert worden seien. Dem widersprach Bürgermeisterin Ilse Oswald, die von einer Info-Fahrt zu einer derartigen Kunststoff-Fläche nach Regensburg berichtete. "Wir müssen auch an die Sportler appellieren, die Halle im Sommer zu nutzen", meinte sie. Peter Hagenhuber (FW) fragte nach, ob im Sommer die komplette Eislauffläche oder nur ein Teil mit dem Kunststoffbelag ausgestattet werden soll. Die Fläche soll komplett mit den Kunststoffplatten belegt werden.

2. Bürgermeister Josef Weiß wandte sich gegen die "negative Stimmung", wie er sagte. "Wir müssen unsere Einrichtungen attraktiv machen und wir müssen froh sein, dass sie die Arberland gGmbH so gut managt", meinte er.